

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ  
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ

Кафедра німецької філології

Курсова робота з перекладознавства

на тему:

«Дипломатія "війни": лексика "Sturm und Drang":  
перекладацький аналіз.»

студентки групи Пн 10-19

факультету германської філології і  
перекладу

освітньо-професійної програми  
Німецька мова і література, друга  
іноземна мова, переклад

за спеціальністю 035 Філологія

спеціалізація 035.043 Германські  
мови та літератури (переклад  
включно), перша –німецька

**Луценко Анни**

Науковий керівник:

**проф. Білоус О.М.**

Національна шкала \_\_\_\_\_

Кількість балів \_\_\_\_\_

Оцінка ЄКТС \_\_\_\_\_

Члени комісії:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Semesterarbeit

### In Translationswissenschaft zum Thema:

«Diplomatie des "Krieges": das Vokabular des "Sturm und Drang": eine Übersetzungsanalyse.»

von der Studentin  
des 4. Studienjahres  
der Seminargruppe Nr. Pn  
10-19

**Fach:** 035 «Philologie»

**Spezialisierung:** 035.043

Germanische Sprachen und  
Literaturen (inclusive  
Translation)

**Ausbildungsprogramm:**

Deutsche Sprache und

Literatur, zweite

Fremdsprache, Translation

**Lutsenko Anna**

Wissenschaftliche

Betreuer:

Prof. **Oleksandr Bilous**

Nationale

Bewertungsskala \_\_\_\_\_

Punktzahl \_\_\_\_\_

EKTS-Note \_\_\_\_\_

**Kommissionmitglieder:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## INHALT:

EINFÜHRUNG	3
KAPITEL 1. SPRACHE DER DIPLOMATIE: SPRACHLICHER ASPEKT UND STRATEGISCHES POTENZIAL	5
1.1 Definition des Makrobegriffs „Sprache der Diplomatie“	5
1.2 Wortschatz „Sturm und Drang“ in der Diplomatensprache	12
KAPITEL 2. "STRUM UND DRANG" DES ÜBERSETZERS IN THEORIE UND PRAXIS DER ÜBERSETZUNG	17
2.1 Definition der Bedeutungsgruppe „Abweichungen“ von der Diplomatiesprache in deutscher und ukrainischer Sprache	17
2.2 Translationale Analyse der Bedeutungsgruppe „Abweichungen“	19
SCHLUSSFOLGERUNGEN	27
РЕЗЮМЕ	30
RESÜMEE	31
VERWEISE	32

## EINFÜHRUNG

Heute ist unser Leben ohne politische Auseinandersetzungen nur noch schwer vorstellbar. Wir sehen, wie weit die Kandidaten in ihren Reden gehen, um anderen zu beweisen, dass sie es wert sind, das Land zu regieren. Wenn wir Fernsehsendungen, Debatten oder Reden von Politikern ansehen, denken wir kaum über ihre Rede nach und vor allem darüber, wie sie uns beeinflusst. Eine politische Rede ist ein viel komplizierteres Phänomen, als es auf den ersten Blick scheint, und viele Menschen haben viel Mühe darauf verwendet, sie zu erstellen. Daher improvisieren Politiker nicht wirklich gerne, es ist besser, alles im Voraus zu denken und alle Aspekte zu berücksichtigen, sogar mögliche Gegenargumente oder Fragen, die von Zuhörern aufkommen können. Jeder sucht sich seine Zielgruppe aus und versucht eine Annäherung an diese zu finden. Es ist wichtig, die Aufmerksamkeit des Publikums nicht nur auf sich zu ziehen, sondern sie auch während der gesamten Aufführung aufrechtzuerhalten.

Eine sehr interessante Tatsache ist, dass der Redner in seiner Rede keine Fakten oder den Hergang der Ereignisse darstellen muss. Seine Hauptaufgabe besteht darin, den Zuhörer von der Wahrheit der gegebenen Tatsachen zu überzeugen. Den Menschen wird normalerweise gesagt, was sie hören und die ideale Welt beschreiben wollen, die sie zu schaffen versprechen. Die Frage der Manipulation in den Reden von Politikern zieht nicht nur die Aufmerksamkeit von Psychologen, sondern auch von Linguisten auf sich. Denn diese Beeinflussung erfolgt mit Hilfe der natürlichen Sprache. Es gibt auch Politiker, die auf den ersten Blick keine rednerischen Fähigkeiten haben, aber auf diesem Gebiet Erfolge erzielen konnten. Schließlich hat jeder Redner seine eigene Strategie, die Gegenstand unserer Recherche war. Die Relevanz des Themas der Arbeit liegt in der Notwendigkeit, politische Reden zu recherchieren und nach Strategien, Taktiken und Mitteln zu suchen, mit denen Politiker Menschen beeinflussen.

Forschungsgegenstand: Reden deutscher Politiker.

Forschungsgegenstand: Strategien und Taktiken kommunikativer und pragmatischer Einflussnahme.

Der Zweck der Forschung besteht darin, Konzepte wie "politische Kommunikation" und "politische Rede" im Detail zu betrachten. Analysieren Sie sprachliche Mittel der kommunikativen und pragmatischen Wirkung.

Dem Ziel entsprechend werden die Hauptaufgaben der Forschung definiert:

1. Betrachten Sie das Konzept der "politischen Kommunikation" und die Hauptstadien seiner Entwicklung;
2. Identifizieren Sie die Besonderheiten der politischen Rede als eine Art politischer Kommunikation;
3. Analyse der Verwendung bestimmter Strategien und Taktiken der Einflussnahme durch Politiker in Reden.

In der Studie wurden folgende Forschungsmethoden verwendet: theoretische Analyse der Literatur, kritische Analyse der Forschung zu einem bestimmten Thema, Methode der logischen Verallgemeinerung, deskriptive Methode (zur Charakterisierung der Merkmale der politischen Kommunikation und der politischen Rede), Vergleichsmethode (verwendet, wenn Vergleich der Klassifikation von Reden und ihrer Einflussstrategien) sowie der linguistischen Analyse des Textes.

Die praktische Bedeutung der erhaltenen Ergebnisse liegt in der Möglichkeit ihrer Verwendung in weiteren Studien des vorgestellten Phänomens, das noch wenig bekannt ist.

Arbeitsbeschreibung. Die Arbeit besteht aus einer Einleitung, zwei Kapiteln, Schlussfolgerungen, einer Liste der verwendeten Quellen, die 21 Namen enthält.

## **KAPITEL 1. SPRACHE DER DIPLOMATIE: SPRACHLICHER ASPEKT UND STRATEGISCHES POTENZIAL**

### **1.1 Definition des Makrobegriffs „Sprache der Diplomatie“**

Der Begriff der politischen Kommunikation ist sehr vielseitig und neigt zu ständiger Bereicherung und Erweiterung. Tatsächlich handelt es sich um einen Prozess der Übermittlung und des Austauschs politischer Informationen, die die öffentliche Meinung bilden und zu bestimmten Handlungen anregen.

In der Arbeit von L. Powell und J. Cowart gibt es ein sehr treffendes Zitat von J. Corcoran, der sagt, dass Politiker Informationen verwenden, „nicht um Informationen zu übermitteln, sondern um sie zu verbergen oder zu verzerren, während es Informationen an Struktur, Kohärenz und Klarheit mangelt von Ideen“ [18].

Bestimmte Aspekte der Probleme der politischen Kommunikation zwischen Machtstrukturen, zwischen Macht und Volk, wurden im Mittelalter beispielsweise in den Werken von Thomas von Aquin, später in den Werken von N. Machiavelli behandelt. Simeon von Polozk (1629-1630) gehörte zu denen, die als erster den Komplex der Kommunikationsprobleme herausgearbeitet und seine Komponenten herausgegriffen haben. Später definierte Mykhailo Lomonosov (1711-1765) dieses Phänomen als „die Verbindung unseres Denkens“ [14]. Doch der Anstoß für das Studium der politischen Kommunikation war der Erste Weltkrieg, der das Weltbild der Menschen radikal veränderte. Sie begannen, die Mechanismen der Manipulation der öffentlichen Meinung, ihre Bildung, effektive Wege der Propaganda und Agitation zu untersuchen. All dies hat ein wissenschaftliches Niveau erreicht.

Zu den bedeutendsten Werken dieser Zeit gehören: U. Lippmann, P. Laserfeld und H. Lasswell. Politische Kommunikation der 60er-80er Jahre des 20. Jahrhunderts. Dies war die nächste Stufe der Entwicklung und die sprachliche Manipulation des Bewusstseins wurde immer noch verwendet, war aber raffinierter. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben Vertreter der Frankfurter Schule H. Marcuse, M. Horkheimer, T. Adorno interessierte und beleuchtete die Themen Antidemokratie, nationalistischer Chauvinismus usw.

Es zeigt sich, dass die neuen Bedingungen im Land zu einer weiteren Erforschung der politischen Kommunikation führen. Schließlich gab und gibt es den politischen Kampf zu jeder Zeit, aber nur wer die besten „kommunikativen Waffen“ hat, gewinnt. Es ist notwendig zu verstehen, was die Menschen derzeit interessiert, wie man am besten ihre Aufmerksamkeit erregt und Gunst gewinnt. XX-XI Jahrhunderte. Politische Kommunikation als Wissenschaft hat sich auf der gegenwärtigen Entwicklungsstufe globalisiert. Bisher wurde zu diesem Thema nur in Europa und Nordamerika geforscht, aber in den letzten Jahren hat die Zahl der Länder deutlich zugenommen. Es gibt auch viele neue Diskussionsthemen, Probleme oder auch Herausforderungen, die den Menschen richtig vermittelt werden müssen.

Die deutschen Forscher F. Esser und B. Fetch [1] zitieren in ihrer Arbeit die Aussage von D. Graeber [2], der glaubt, dass das Konzept der politischen Kommunikation ohne vergleichende Studien nicht vollständig untersucht werden kann, da die Form der politischen Kommunikation variiert. In verschiedenen Kulturen ist daher der Prozess der Analyse der politischen Rede notwendig, der sich auf das gesamte Spektrum der Ansichten stützt. Der Forscher behauptet, dass ein solcher Ansatz unerlässlich ist, weil er es uns erlaubt, unsere eigenen Kommunikationsmittel am Beispiel anderer kritisch zu untersuchen und erst dann einige Schlussfolgerungen zu ziehen [10].

Beachten wir also, dass ein Phänomen wie „politische Kommunikation“ seit der Antike existiert, aber ständigen Änderungen und Ergänzungen unterzogen wurde. Und das alles ist der Entwicklung unserer Gesellschaft geschuldet. Es gibt

viele Definitionen dieses Begriffs. Trotz dieser Vielfalt sind sich Linguisten jedoch einig, dass Kommunikation der Prozess der Übertragung von Informationen ist.

Das Konzept der „Diplomatie“ stammt aus dem alten Rom, wo „Diplomaten“ ursprünglich Personen genannt wurden, die ein Diplom hatten – ein Empfehlungs- oder Beglaubigungsschreiben, das vom Senat an offizielle Gesandte ausgestellt wurde, die in die Provinzen entsandt wurden Reich oder im Ausland.

Die klassische Definition von Diplomatie findet sich im Oxford English Dictionary: „Diplomacy is the implement of international relations through negotiations; eine Reihe von Mitteln, die von Botschaftern und Gesandten verwendet werden, um den Verhandlungsprozess sicherzustellen; die Arbeit oder Kunst eines Diplomaten“. Der englische Diplomat E. Satow stellt klar: Diplomatie ist "die Anwendung von Vernunft und Taktgefühl zum Zwecke der Entwicklung offizieller Beziehungen zwischen den Regierungen unabhängiger Staaten".

Das moderne ukrainische „Wörterbuch der Fremdwörter“ definiert Diplomatie folgendermaßen: „Offizielle Tätigkeiten von Staatsoberhäuptern, Regierungen und besonderen Organen der Außenbeziehungen zur Durchführung der Außenpolitik und zum Schutz der Rechte und Interessen des Staates im Ausland. .. die Kunst, sein Ziel mit den Methoden eines Diplomaten zu erreichen.“

Die Diplomatie gehört somit direkt zum Bereich der Außenpolitik und ist im Wesentlichen eines der wichtigsten und effektivsten Mittel zu ihrer Umsetzung. Diplomatie ist eine Tätigkeit im Zusammenhang mit der Durchführung von Verhandlungen, der Unterzeichnung internationaler Abkommen und der Untersuchung der wichtigsten Trends und Aussichten für die Entwicklung regionaler und globaler internationaler Beziehungen.

Die Rolle der Diplomatie als Instrument der staatlichen Außenpolitik war schon immer sehr groß. Immerhin gab es auch zwischen Barbarenstämmen mehr oder weniger stabile Beziehungen, Verhandlungen wurden geführt, Vereinbarungen und Bündnisse sowohl wirtschaftlicher als auch militärpolitischer Natur geschlossen. Die Geschichte des alten Ägypten liefert reichhaltiges Material



zum Verständnis der Ursprünge der Diplomatie als einer der Arten staatlicher Tätigkeit. In einem der Gräber wurde ein Bild des Außenministeriums, seines Büros und Archivs gefunden, das auf das Jahr 1400 v. Chr. zurückgeht. Dies zeigt, dass das alte Ägypten vielfältige Beziehungen zu den Nachbarstaaten unterhielt, was bedeutet, dass es aktive diplomatische Aktivitäten ausübte. Daher ist es kein Zufall, dass der erste der Geschichte bekannte internationale Vertrag genau in Ägypten entdeckt wurde. Dieser Unionsvertrag wurde um 1270 geschlossen. zu n. zwischen dem ägyptischen Pharao Ramses II. und dem hethitischen König Hattasil und wurde nach allen Regeln diplomatischer Kunst ausgetragen.

Ständige Botschaften entstanden in Europa erst nach der Unterzeichnung des Westfälischen Friedensvertrags von 1648, der ein epochales Ereignis in der Geschichte der Entwicklung der internationalen Beziehungen darstellt.

Die politische Sphäre, die eine wichtige Rolle im Leben der Gesellschaft spielt, zieht seit langem die Aufmerksamkeit von Vertretern verschiedener Sozialwissenschaften auf sich - Wirtschaftstheorie, Recht, Soziologie, Psychologie, sowie insbesondere Linguisten - Linguisten-Übersetzer. Gesellschaftspolitische Übersetzung ist ein wichtiger Bestandteil des Übersetzens. Derzeit ist die gesellschaftspolitische Übersetzung eine der gefragtesten Übersetzungsarten, was auf die rasante Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen, aktive soziale Veränderungen und die Bedeutung politischer Ereignisse in der Welt zurückzuführen ist.

Unter modernen Bedingungen gewinnt die Übersetzung politischer Reden besondere Bedeutung, da sie als Propagandamittel und Werkzeug des ideologischen Kampfes fungiert. Die Menge der jährlich veröffentlichten gesellschaftspolitischen Texte, die sich an ein fremdsprachiges (englischsprachiges) Publikum richten, ist ziemlich groß und nimmt mit dem Wachstum der internationalen Beziehungen weiter zu. Hier sind die Reden von Staats-, Partei- und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens; Veröffentlichungen von internationalen, staatlichen und öffentlichen Organisationen; Artikel über den

Kampf für den Frieden, die Reduzierung und Begrenzung der Rüstung, die nationale Befreiungsbewegung und die wirtschaftlichen Beziehungen.

Und jetzt wenden wir uns direkt den genre-stilistischen und einigen anderen Merkmalen deutscher politischer Reden zu:

a) Häufige Verwendung von Ausdruckskombinationen, die den Charakter einer Art Sprachstempel haben, zum Beispiel: anlässlich keiner Zeit

b) Verwendung von „verb+that“-Konstruktionen, wenn die Aussage einer anderen Person präsentiert wird, die Aussagen von Politikern kommentiert werden usw., zum Beispiel: Die Zeitung glaubt, dass diese Entscheidung der Wirtschaft des Landes ernsthaften Schaden zufügen wird.

c) Verwendung von Ausdruckskombinationen des Typs „Verb + Substantiv“, zum Beispiel: eine Diskussion führen statt diskutieren Unterstützung geben statt unterstützen

d) Verwendung von Neologismen, die mit Hilfe einiger produktiver Suffixe gebildet werden, zum Beispiel: -ist (Gaullist) ein Teilnehmer einer politischen Bewegung, die auf den Prinzipien und Richtlinien von General de Gaulle basiert und diese unterstützt: anti- (anti-amerikanische Kampagne) pro- (pro -Arabische Bewegung) inter- (intereuropäische Beziehungen)

e) Weit verbreitete Verwendung unpersönlicher Ausdrücke als einleitender Teil von Nachrichten, zum Beispiel: es wird allgemein angenommen, dass ... kein allgemeiner Glaube ... es wird offiziell bekannt gegeben, dass ... es wird offiziell bekannt gegeben, dass ... es wird gemunkelt dass ... es gibt Gerüchte, dass ...

f) Häufige Verwendung von Abkürzungen, zum Beispiel: M.R. = Abgeordneter T.U.S. = Gewerkschaftskongress

Die Analyse des Vokabulars politischer Reden zeigte, dass Journalisten Phraseologieeinheiten, attributive Gruppen, Neologismen, Wörter fremden Ursprungs und viele andere lexikalische Einheiten verwenden, um die stattfindenden Ereignisse zu beschreiben.

In der Fremdsprachenwissenschaft ist der bessere Begriff "die Sprache der Politik", der sich auf den Sprachgebrauch in der Politik oder auf spezielles politisches Vokabular bezieht, das folgende Bereiche umfasst:

- Sprechen über Politik: zum Beispiel in privaten und öffentlichen Diskussionen;

- politische Mediensprache: z. B. Talkshows, Kommentare in einer Zeitung;

- politische Arbeit (die Sprache der Politik), die wiederum unterteilt ist in:

- politische Arbeit (Politikersprache): zB im Parlament;

- Sprache in der Politik: Sprache innerhalb einer Partei oder Fraktion [9]. Mit anderen Worten, die politische Linguistik befasst sich in erster Linie mit dem Studium der politischen Sprache und nicht nur mit dem Studium des Sprachgebrauchs von Politikern. Die politische Sprache wiederum ist ein spezielles Symbolsystem, das speziell für die politische Kommunikation entwickelt wurde [2].

„Eine politische Rede ist eine vorbereitete akute politische Rede mit positiven oder negativen Einschätzungen, Begründungen, konkreten Fakten, mit skizzierten Plänen, der Perspektive politischer Veränderungen“ [15]. Dieses Phänomen ist ein fester Bestandteil und Bestandteil der politischen Kommunikation.

Politische Aktivität ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft und bestimmt das Niveau des Landes in der internationalen Arena. Politiker stehen vor einer schwierigen Aufgabe: Informationen zu vermitteln und ihr Land bestmöglich zu präsentieren. Was ist dafür notwendig? Natürlich eine gute Rede. Fast alle politischen Reden sind hochgradig journalistisch, weil sie bestimmte Ansichten, Meinungen, Überzeugungen, Bekräftigungen von Ideen, Befürwortungen von Positionen enthalten. Für eine politische Figur ist es sehr wichtig, kreativ zu sein und die Kunst der Rede zu besitzen. Es ist eine echte Herausforderung, in Ihrer Rede den Ausschluss anderer Meinungen erfolgreich zu verbergen und Ihre eigene zu verteidigen. Nicht nur der Sprecher, sondern auch die Rede selbst hat einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung des Publikums. Wie

der deutsche Forscher J. König feststellte, gibt es drei grundlegende Arten von Reden: gerichtliche, beratende und epideiktische [3].

Der kommunikative Zweck und der zeitliche Bezug davon sind völlig unterschiedlich. Bei Beratungsvorträgen fordert der Redner zu einer bestimmten Entscheidung auf oder regt Gedanken an und erläutert auch die positiven und negativen Folgen dieser Handlungen. Sie sind auf die Zukunft ausgerichtet. Der Zweck epideiktischer Reden besteht nicht nur darin, Informationen zu vermitteln, sondern in gewissem Maße auch, das Publikum zu betäuben, Bewunderung zu erregen. Solche Reden existieren nur im Präsens und haben einen feierlichen Charakter. Gerichtsreden zielen darauf ab, jemanden anzuklagen oder freizusprechen, und beschreiben normalerweise Ereignisse in der Vergangenheit [1]. Aber in modernen Nachschlagewerken werden etwa zwanzig Arten von Reden gegeben. Betrachten wir einige davon:

- „informativ (kognitiv), deren Zweck darin besteht, über etwas Neues, Unbekanntes zu informieren, deren Thema immer relevant und interessant ist;
- Wahlkampf- (Kundgebungs-) Reden fordern das Publikum immer auf, bestimmte Handlungen vorzunehmen oder zu unterbinden;
- Überzeugungsreden müssen logische Beweismittel enthalten (manchmal wird diese Art als Unterart der Wahlkampfreden betrachtet);
- Unterhaltung zielt darauf ab, dem Publikum durch seine Wahrnehmung Freude zu bereiten, die Zuhörer zu unterhalten;
- Instruktive Reden sind voller spiritueller oder moralischer Anweisungen und können auch bestimmte praktische Ratschläge enthalten;
- politische Reden beziehen sich auf aktuelle Probleme des gesellschaftlichen Lebens und können auch Empfehlungen zur Lösung der Aufgaben enthalten;
- feierliche Reden beinhalten eine positive Einschätzung einer bestimmten Person oder eines bestimmten Ereignisses, neben anderen Arten von Reden zeichnet sich diese Art durch eine erhöhte Emotionalität aus“ [3].

Die Hauptbestandteile einer Rede sind: der Sprecher, die Darstellung der Gedanken des Sprechers, der Rezipient, die Massenmedien. Bei der Sprachwiedergabe können Sie die Abhängigkeit zwischen diesen Elementen nachvollziehen. Aber die Hauptbeteiligten an diesem Prozess sind der Kommunikator und der Empfänger, von denen jeder seine eigenen Funktionen und Gedanken hat. Der Kommunikator, in unserem Fall ein Politiker, hat einen bestimmten Zweck seiner Rede, hebt bestimmte Fakten, Ereignisse hervor und präsentiert auch seinen eigenen Standpunkt. Um all dies einer großen Zahl von Zuhörern zu vermitteln, bedarf es treffender Wendungen, Epitheta und Metaphern, Vergleiche und Gegenüberstellungen, Übertreibungen, Aktualisierungen einzelner Wörter und Ausdrücke, Neubildungen und ausdrucksstarker Tonisierungen.

Für den Empfänger ist das Hauptziel: Wahrnehmung von Informationen, Bildung eigener Meinungen und Schlussfolgerungen, Reaktion auf das Gehörte. Die Rolle der Massenmedien in diesem Prozess ist zweideutig, da sie auf den ersten Blick ein Instrument zur Übermittlung von Informationen sind. Auf der anderen Seite verfälschen und verfälschen sie aber auch oft die Tatsachen, was zu Unzufriedenheit beim Empfänger führen kann. Das ist nachvollziehbar, denn das menschliche Verlangen nach Wissen ist ein fester Bestandteil unserer Existenz. Und Fragen im Zusammenhang mit dem Zustand des Landes sind sehr wichtig. Die Wahrhaftigkeit der Informationen ist für den Empfänger das Wichtigste. Zusammenfassend betrachteten wir ein solches Konzept als "politische Rede", welche Rolle es in unserer Gesellschaft spielt, seine Hauptelemente, Koenigs Typologie und moderne Nachschlagewerke.

## **1.2 Wortschatz „Sturm und Drang“ in der Diplomatensprache**

Auch wenn Politik zunächst eine Zone intoleranter Kommunikation ist, wird es relevant sein, Toleranz und Politik unter dem Aspekt der Umsetzung sprachlicher Strategien und Taktiken zu betrachten.

Betriebssystem Issers definiert eine Sprachstrategie als „einen Komplex von Sprachhandlungen, die darauf abzielen, ein kommunikatives Ziel zu erreichen“ [14]. Sprachstrategien werden mit Hilfe von Taktiken und kommunikativen Handgriffen umgesetzt. Gleichzeitig ist die Reihe von Taktiken zur Umsetzung der einen oder anderen Sprachstrategie nicht starr, sondern kann je nach Hierarchie der festgelegten Ziele variieren, die wiederum in primäre und sekundäre unterteilt sind. Primäre Ziele „initiiieren den kommunikativen Prozess und leiten Sprachhandlungen“, während sekundäre Ziele verbale Entscheidungen bestimmen [14].

In Anbetracht der Toleranz in Bezug auf kommunikative Strategien und Taktiken, O.S. Issers definiert dieses Konzept als „eine Reihe von taktischen Techniken, die darauf abzielen, das widersprüchliche kommunikative Programm des Adressaten zu ändern, das nicht mit der kommunikativen Absicht des Sprechers übereinstimmt“ und formuliert die wichtigsten Maximen eines toleranten Sprachverhaltens [14].

Maxime "Unverletzlichkeit des persönlichen Territoriums", laut O.S. Issers, der darauf abzielt, "die Grenzen des zwischenmenschlichen Raums zu bewahren". Die Maxime der Parität impliziert eine proportionale Verteilung der Initiative und eine gleichberechtigte Beteiligung derjenigen, die im Dialog sprechen. Die Maxime des Konstruktivismus basiert auf dem bewussten Wunsch des Sprechers, die negativen Aspekte der Kommunikation zu umgehen. Die Maxime des kommunikativen Monitorings zielt darauf ab, einen kooperativen Kommunikationsbeginn zu unterstützen [18].

Diese Maximen entsprechen teilweise den Maximen, die zusammen das von J. Leach [4]. So überschneidet sich beispielsweise die Maxime der „Unverletzlichkeit des persönlichen Territoriums“ mit der Maxime von J. Leachs Tact, da beide Maximen darauf abzielen, die Grenzen der persönlichen Sphäre zu wahren. Die Paritätsmaxime entspricht der Großmutsmaxime, die darauf abzielt, die Dominanz eines Sprechers im Kommunikationsprozess auszuschließen. Die

Maxime des Konstruktivismus spiegelt sich teilweise in den Maximen der Zustimmung und Sympathie wider.

Maximen werden wie Strategien durch Taktiken und Kommunikationstechniken umgesetzt. Im Gegensatz zu Strategien erfordern Maximen jedoch „bedingungslose Erfüllung und handeln auf allen Kommunikationsstufen gleichermaßen“, während Strategien Flexibilität und Kontrolle voraussetzen [14].

Auch das Image des Autors und das Image des Adressaten sind relevante Merkmale bei der Betrachtung von Sprachstrategien. Unabhängig von den Zielen strebt der Sprecher danach, sein eigenes Image zu schaffen und zu pflegen, ein Image, das nicht nur eine "relativ eigenständige, nicht an eine bestimmte Kommunikationssituation "gebundene" Aufgabe ist, sondern auch eine "eng mit anderen verbundene" Aufgabe [14]. Die Selbstdarstellung des Autors als tolerant wirkt sich nicht nur positiv auf seine Autorität aus, sondern auch auf die Beziehung zum Adressaten, daher können wir vom maximalen Nutzen einer toleranten Kommunikation sprechen.

I.A. Sternin und K.M. Shilikhin weist auf die Notwendigkeit hin, Strategien der konfliktfreien Kommunikation zu beherrschen, die es ermöglichen, Toleranz zu demonstrieren. Gleichzeitig hängt die Wahl der Taktik für die Umsetzung dieser Strategien von der Bedeutung oder dem Prinzip des Problems ab. Daher ist es in wichtigen Fragen ratsam, Taktiken der Zusammenarbeit anzuwenden, und in prinzipienlosen sind Taktiken der Nachgiebigkeit und des Kompromisses zulässig [2].

Die Wahl der Taktik zur Umsetzung einer konfliktfreien Kommunikationsstrategie kann auch in Abhängigkeit von den persönlichen Qualitäten der Kommunikatoren bestimmt werden. Toleranz als „integrative Strategie zur Konfliktlösung“ betrachtend, hat JI.A. Shkatova hebt die Taktik des toleranten Sprachverhaltens hervor, die der Klassifizierung von Konfliktpersönlichkeiten von V.P. Scheinova. Also, basierend auf der Art des Konflikts, L.A. Shkatova bietet den einen oder anderen Ausweg aus der

Konfliktsituation. Als Reaktion darauf ist die Taktik für den demonstrativen Konflikttyp (der zum Konflikt geht, um gesehen zu werden) „Von der Bildfläche entfernen“; für einen starren Konfliktgegner (berücksichtigt die Meinung anderer nicht) sind Beitritts- und Führungstaktiken angemessen; im Falle eines unkontrollierten Konflikts (hat keine Selbstkontrolle), muss ein "Programmfehler" oder eine unerwartete Aktion ausgeführt werden; bei einem zu präzisen Konfliktpartner (stellt übertriebene Forderungen an andere) kann Lob eine angemessene Taktik sein [2].

Neben den oben aufgeführten Taktiken unterscheidet die Forschung folgende Taktiken und Mittel zur Umsetzung konfliktfreier Kommunikationsstrategien: Taktik der unbestimmten Bezugnahme, Taktik der euphemistischen Substitution, Reduzierung der Kategorisierung der Aussage (temporäre Aufweichung), Betonung der Subjektivität von Bewertungen, Argumentationstaktiken für die eigene Verwendung oder Einführung von Metatexten, Einwände unter dem Deckmantel der Zustimmung, Humor etc. [12]. Fremdsprachenwissenschaftler betrachten diese Taktiken und Werkzeuge innerhalb der umfassenden Kategorie der Minderung oder Reduzierung der Kategorisierung (Minderung), die eine Reihe von Strategien umfasst, mit denen der Sprecher den einen oder anderen Aspekt des Gesagten mildert [3].

Die Verwendung sprachlicher Einheiten mit schwachem Bezug, wie Metaphern, politisch korrektes Vokabular sowie Aphorismen und Zitate [7], verleiht der Aussage eine Deutungsvielfalt, die es dem Sprecher ermöglicht, seine Haltung durchzusetzen, ohne gesellschaftliche Widersprüche zu verschärfen [8].

Schaffung euphemistischer Ersatzstoffe, laut L.P. Krasyna, verursacht durch die Notwendigkeit, "die Essenz dessen zu verschleiern oder zu mildern, was in der Kulturgesellschaft als unangenehm, unanständig usw. angesehen wird". [10]. Die Verwendung der Taktik euphemistischer Substitutionen ermöglicht es dem Sprecher, die unerwünschte Bedeutung oder bewertenden Merkmale des diskutierten Themas zu verschleiern, ohne das allgemeine Wesen der Sache zu stören.



Die Reduzierung der Kategorizität der Aussage impliziert die Akzeptanz anderer Meinungen des Sprechers und zeigt, dass der Adressat seine Einschätzung nicht für die einzig richtige und unumstößliche hält [7]. Ein ähnliches pragmatisches Ziel verfolgt der Sprecher mit der Betonung der Subjektivität seiner eigenen Einschätzung, allerdings verschiebt sich in diesem Fall die Betonung auf die Wahrscheinlichkeit, dass die Meinung des Sprechers falsch ist.

Einspruch unter dem Deckmantel der Zustimmung ist eine tolerante Art, dem Adressaten nicht zuzustimmen. Teilweise Zustimmung und dann die Äußerung des gegenteiligen Standpunkts erwecken den Eindruck ausgewogener Einschätzungen und Objektivität des Sprechers.

Die Einführung von Metatext ist relevant, wenn die Anforderungen der „Verständlichkeit und Verständlichkeit“ verletzt werden, was eines der Kriterien toleranter Kommunikation ist [9]. Laut N.D. Burvikova und V.G. Kostomarov, die Feinheiten der Sprache des Sprechers falsch zu verstehen, vergrößert die Distanz zwischen ihm und seinem Adressaten [3].

In diesem Zusammenhang müssen bei der Erstellung einer Aussage Faktoren wie die Zugänglichkeit der Aussage zum Verständnis, die Transparenz ihrer Struktur und die angemessene Wahl des Vokabulars berücksichtigt werden. Laut I.T. Veprevo, Klarheit, Angemessenheit und Reinheit der Sprache sind kommunikative Qualitäten, die "die Idee eines toleranten Sprachverhaltens direkt manifestieren" [5]. Gleichzeitig ist es ratsam, wenn der Sprecher unsicher ist, ob der Adressat ihn ausreichend versteht, einen metasprachlichen Kommentar zu verwenden [5] oder den eigenen Sprachgebrauch zu argumentieren [6]. Dieser Kommentar ist eine Reflexion des Redners über die in seiner Rede enthaltenen Merkmale Neuartigkeit, Komplexität, stilistische Akzentuierung, Selbstpositionierung [5] und dient dazu, einer möglichen Kritik des Gesprächspartners vorzubeugen [6]. Ein Beispiel für einen metalinguistischen Kommentar kann eine Entschuldigung im Zusammenhang mit der Verwendung von markiertem Vokabular, eine Erklärung der in diesen oder jenen Wortgebrauch eingebetteten Bedeutung sowie eine Übersetzung sein [5].

Humor ist auch ein Mittel zur Harmonisierung der Kommunikation. Laut G.R. Shamyenova, ein angemessener Witz und Humor reduzieren Spannungen, helfen dem Gesprächspartner und entschärfen die Situation, stellen das kommunikative Gleichgewicht wieder her [9].

Toleranz im Aspekt von Strategien und Taktiken ist also ein vielschichtiger Komplex von Maximen, Strategien, Taktiken und Mitteln, dessen pragmatische Hauptfunktion darin besteht, einen kooperativen Kommunikationsbeginn zu unterstützen sowie Konfliktsituationen vorzubeugen und auszugleichen.

## **KAPITEL 2. "STRUM UND DRANG" DES ÜBERSETZERS IN THEORIE UND PRAXIS DER ÜBERSETZUNG**

### **2.1 Definition der Bedeutungsgruppe „Abweichungen“ von der Diplomatiesprache in deutscher und ukrainischer Sprache**

Diplomaten, die am Prozess der friedlichen Beilegung von Kriegsgebieten beteiligt sind, können sich am Verhandlungstisch stundenlang über ihre Wortgefechte unterhalten. Beispielsweise die Schaffung einer (einzelnen und durchgehenden) „Sicherheitszone“ anstelle mehrerer separater „Zonen“, die jeweils eine zusätzliche Vereinbarung der Konfliktparteien erfordern und dem Angreifer genügend Freiraum lassen würden Bewegung von verbotenem schwerem Gerät und Jägern entlang der Demarkationslinie.

Darüber hinaus wird manchmal sogar um Artikel gekämpft.

Die Geschichte kennt viele Beispiele, in denen das Ergebnis der bewussten oder unbewussten Verwendung von Artikeln die völlige „Ungewissheit“ der Ergebnisse internationaler Verhandlungen war.

So erwähnt Anatoly Zlenko, der erste Außenminister der Ukraine und Ständiger Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen in den Jahren 1994-1997, in seinen Memoiren „erbitterte diplomatische Kämpfe“ in den Vereinten Nationen während der Diskussion des Resolutionsentwurfs, der begrüßte den freiwilligen Verzicht der Ukraine auf Atomwaffen und ihren Beitritt zum Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen auf der 50 Atomwaffen, die sich auf dem Territorium der Ukraine als unser Eigentum befinden. Deshalb waren die Russen kategorisch gegen die Bestimmung, wo vor den Worten "Nuklearwaffen" der englische Artikel "the" verwendet wurde, was bedeutete, dass Atomwaffen der Ukraine gehörten bestand auf dem Artikel "a", der eine gewisse semantische Unsicherheit in sich birgt... Der Kampf um wenige Buchstaben, der einem außenstehenden Betrachter absurd erscheinen mag, war aber aus Prinzip .Jedes Wort, jeder Buchstabe kann in einem internationalen Rechtsdokument unendlich viel Gewicht haben."

Nicht minder dramatisch gestaltete sich das Schicksal der UN-Sicherheitsratsresolution 242, die den Sechstagekrieg zwischen Israel und Palästina beenden sollte. Bereits 1967 verabschiedet, ist es aufgrund der im Text verankerten Auslegungsunterschiede bis heute Gegenstand reger Fachdiskussionen und politischer Debatten. Insbesondere geht es um die Ungewissheit über die Menge der Gebiete, aus denen sich Israel verpflichtet hat, seine Truppen abzuziehen.

Befürworter des „israelischen“ Standpunkts bestehen darauf, dass die Resolution einen Aufruf zum Abzug der Streitkräfte „aus (einigen) besetzten Gebieten“ und nicht „aus allen besetzten Gebieten“ enthält, was auf das Fehlen des bestimmten Artikels „der“ davor hinweist das Wort "Gebiete" im Text.

Stattdessen beweisen Vertreter der palästinensischen Seite, dass die Übersetzung der Resolution in einige offizielle, wenn auch nicht arbeitende Sprachen der UN (insbesondere Russisch, Arabisch und Chinesisch) die Worte „aus allen Gebieten“ enthält. Und deshalb gibt ihnen dies das Recht, von Israel den vollständigen Rückzug der Streitkräfte auf Vorkriegspositionen zu fordern.

Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki kritisierte den ukrainischen Botschafter in Deutschland Andrii Melnyk für seine Äußerungen zu Bundeskanzler Olaf Scholz. „Olaf Scholz ist keine Wurst, er ist der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland“, sagte Wolfgang Kubicki und fügte hinzu: „Das muss respektiert werden.“ „Welt“ informiert darüber.

Früher nannte Melnyk Sholtz „eine verletzte Leberwurst“. Dies ist eine deutsche Ausdrucksweise, was bedeutet, dass eine Person vorgibt, unschuldig beleidigt zu sein. Andriy Melnyk reagierte damit auf die Aussage des Bundeskanzlers, dass eine Reise nach Kiew für ihn nicht in Frage komme, da Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier von ukrainischer Seite vor einigen Wochen nicht eingeladen worden sei.

Melnyk wird auch vom stellvertretenden CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Johann Vadephul kritisiert.

„Auch in besonderen Situationen sollten sich diplomatische Vertreter gegenüber Regierungsbeamten angemessen verhalten“, betonte er. Zudem ist Melnyks Äußerung auch unangemessen, weil sie nicht geeignet ist, die Solidarität mit der Ukraine zu stärken. „Es bietet keine Unterstützung. Es hilft der Gesamtsache nicht“, sagte Wadephul.

Gleichzeitig sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU, Scholz solle klare Zeichen setzen und "Solidarität durch Präsenz zeigen".

Wir erinnern daran, dass Scholz in einem Interview mit dem deutschen öffentlich-rechtlichen Sender ZDF sagte, dass er nicht vorhabe, die Ukraine zu besuchen, nachdem Kiew Steinmeiers Besuch abgelehnt habe.

Am 12. April berichtete Steinmeier, der sich in Warschau aufhielt, dass die Führung in Kiew seinen Besuch in der Ukraine ablehnte. Polens Präsident Andrzej Duda habe ihm angeboten, gemeinsam mit seinen baltischen Kollegen die ukrainische Hauptstadt zu besuchen.

Laut Bild wollte man Steinmeier wegen seiner engen Beziehungen zu Russland nicht in Kiew sehen. Scholz äußerte sich damals verärgert über Steinmeiers Weigerung zu kommen. Obwohl der Leiter des Außenministeriums

der Ukraine, Dmytro Kuleba, selbst antwortete, dass die Ablehnung des Vorschlags von Steinmeier geregelt werde und die ukrainisch-deutschen Beziehungen keinen Schaden nehmen würden.

## **2.2 Translationale Analyse der Bedeutungsgruppe „Abweichungen“**

Das Wort Übersetzung ist jedem klar. Es existiert in fast jeder Sprache, aber in unterschiedlichen Kontexten. Laut dem Akademischen Wörterbuch der ukrainischen Sprache in 11 Bänden bedeutet das Wort Übersetzung:

- 1) "der Prozess menschlicher Aktivität, der darauf abzielt, Informationen von der Originalsprache in die Übersetzungssprache zu übertragen;
- 2) das Ergebnis des Übersetzungsprozesses, d. h. ein mündlich oder auf Papier vorgelegter Aufsatz, Satz usw.;
- 3) eine Art menschlicher Aktivität, die darauf abzielt, einen bestimmten Text zu reproduzieren;
- 4) Dies ist der herkömmliche Name akademischer Disziplinen, die die Besonderheiten der Übersetzungstätigkeit, die Übersetzungstechnik, den Übersetzungsprozess, seine Typen, Methoden, Genres usw., das Ergebnis der Tätigkeit des Übersetzers, untersuchen“ [6].

Übersetzung als Gegenstand der Übersetzungswissenschaft hat laut N.D. Garbovskyi folgende Definition: „Übersetzung ist eine soziale Funktion der kommunikativen Vermittlung zwischen Menschen, die unterschiedliche Sprachsysteme verwenden, die während der psychophysischen Aktivität eines Zweisprachigen verwirklicht wird, um die reale Realität widerzuspiegeln auf der Grundlage seiner individuellen Fähigkeiten des Interpreten den Übergang von einem Zeichensystem zum anderen mit dem Ziel der äquivalenten, d. h. möglichst vollständigen, aber immer partiellen Übertragung eines Bedeutungssystems von einem Kommunikator auf einen anderen zu vollziehen“ [5].

Die politische Übersetzung ist eine der schwierigsten Übersetzungsarten, die einen Bereich mit erhöhter sprachlicher Verantwortung darstellt. Bei der Übersetzung politischer Texte, insbesondere politischer Reden, muss der Übersetzer nicht nur die Sprache, sondern auch den entsprechenden Wortschatz und die Terminologie perfekt beherrschen, die Besonderheiten der politischen Situation kennen und diese sprachlich korrekt wiedergeben können der Übersetzung.

Der Übersetzer muss nicht nur die Absichten des Textautors oder des Sprechers klar formulieren und wiedergeben, sondern auch die kulturellen Traditionen eines anderen Landes verstehen. Aufgrund der unterschiedlichen Sichtweise von Themen und der Bewertung politischer Ereignisse, Unterschiede in der semantischen Struktur oder der traditionellen Verwendung von Wörtern für jede Sprache wird die wörtliche Übersetzung unklar, sodass Übersetzungstransformationen bei der Lösung dieses Problems helfen. Nach der Definition von L.S. Barkhudarov sind Transformationen sprachübergreifende Transformationen, Neuordnung von Elementen des Ausgangstextes, Inhaltserhaltungsoperationen oder Paraphrasierungen, um ein Übersetzungsäquivalent zu erreichen [2]. Normalerweise werden sie in Arten eingeteilt, aber es gibt unterschiedliche Standpunkte bezüglich ihrer Klassifizierung. L. S. Barkhudarov selbst hat vier Arten von Transformationen angegeben, die während der Übersetzung auftreten (Permutationen, Substitutionen, Auslassungen, Hinzufügungen) [2].

Das Konzept von V. N. Komisarov reduziert sich auf solche Arten von Transformationen wie lexikalische (Transkription / Transliteration, Verfolgung, Konkretisierung, Generalisierung, Modulation), grammatikalische (wörtliche Übersetzung, Artikulation, Assoziation, grammatikalische Substitutionen) und komplexe (antonymische Übersetzung, beschreibende Übersetzung, Kompensation) [10]. Y. Y. Retsker unterscheidet nur zwei Arten von Transformationen: grammatikalische (Ersetzung von Wortarten oder Satzgliedern) und lexikalische Transformationen (Konkretisierung, Verallgemeinerung,

Differenzierung von Bedeutungen, antonymische Übersetzung, Kompensation, semantische Entwicklung und integrale Transformation). Es ist interessant, dass der Autor Transkription, Transliteration und Tracing im Gegensatz zu V.N. nicht allgemein als Transformationen betrachtet. Komisarov, der sie als lexikalische Transformationen klassifiziert [12].

Es sollte betont werden, dass diese Art der Verteilung weitgehend ungefähr und bedingt ist. Die Typen der grundlegenden Übersetzungstransformationen werden üblicherweise miteinander kombiniert und nehmen den Charakter komplexer, komplexer Transformationen an. Im Gegensatz zu den oben genannten Autoren weisen T. R. Levytska und A. M. Fiterman darauf hin, dass der Übersetzer bei der Übersetzung die gleiche stilistische Wirkung wie im Original wahren muss, eine ähnliche Reaktion beim Leser hervorrufen muss, teilweise mit ganz anderen sprachlichen Mitteln [13] und unterscheiden drei Arten von Übersetzungstransformationen: lexikalische (Ersetzung und Hinzufügung; Ersetzung und Weglassung; Verallgemeinerung; Konkretisierung), grammatikalische (Umordnungen; Permutationen; Satzersetzen; Hinzufügung; Weglassung) und stilistische (synonyme Ersetzungen; beschreibende Übersetzung und andere Arten von Ersatz). Nach Berücksichtigung dieser Klassifizierungen sollte beachtet werden, dass alle Forscher einen ähnlichen Satz von Techniken zum Implementieren von Übersetzungstransformationen demonstrieren. Dies liegt daran, dass einige Transformationen in ihrer reinen Form sehr selten sind.

Eine große Anzahl von Wörtern und Ausdrücken bilden die Namen von Phänomenen und Themen des politischen Lebensbereichs sowohl einer separaten Gesellschaft als auch des Systems verschiedener Gesellschaften. Es kann mit Zuversicht behauptet werden, dass dieser Bereich ein ziemlich fruchtbarer Boden für die Bildung und Verwendung von Neologismen ist, beispielsweise in Fragen und Problemen politischer und internationaler Natur, wie z. B. Gründung sozialer, politischer, wirtschaftlicher, militärischer Organisationen und Gewerkschaften, Fragen im Zusammenhang mit Umweltproblemen, Kampf gegen Arbeitslosigkeit

und internationalen Terrorismus, Schutz der Menschenrechte und Freiheiten und andere wichtige Themen.

Die lexikalische Zusammensetzung der politischen Sphäre wird ständig und deutlich aktualisiert, mit täglich politisch wichtigen Ereignissen und Phänomenen, die in dem einen oder anderen Staat auftreten, der Bildung neuer politischer Positionen, dem Erscheinen neuer militärischer Ausrüstung, der Schaffung neuer Gewerkschaften und der Öffentlichkeit Organisationen usw. Im Vokabular der gesellschaftspolitischen Inhalte der modernen deutschen Sprache ragen bisher zwei Themengruppen heraus, auf die wir uns konzentrieren werden:

- 1) ein neues Vokabular, das sich auf die Probleme des internationalen politischen Lebens der Gesellschaft konzentriert;
- 2) ein neues gesellschaftspolitisches Vokabular mit Fokus auf deutsche Realitäten.

Konzepte aus dem Bereich der internationalen Politik werden häufig modifiziert und ergänzt. Zum Beispiel, bevor das Wort "die Nichtpaktgebundenheit" entstand, Bedeutung "неприєднання", es gab viele andere Ausdrücke, die in der folgenden Passage vorgestellt werden: "Bei der Darstellung dieses Kampfes..." Fernsehen solche Begriffe wie "Positive Neutralität", "Nichtpaktgebundenheit", "Blockfreiheit", "Nichtbindung", "Nicht-Verpflichtung", „Aktive Neutralität“, „Non-Alignment“, „Nicht-Ausrichtung“ u. A. Die Vielfalt der Begriffe ist zunächst verwirrend. Allein sie sind alle ihrem Wesen nach identisch. Sie sind Synonyme für die auf politische Grundhaltung zähllicher Staaten, namentlich in Asien und Afrika". - «Для того, щоб описати цю боротьбу...», «Неузгодження».

Zunächst einmal ist die Vielfalt der Konzepte verwirrend. Aber sie sind alle gleich in der Natur. Sie sind synonym mit der Mainstream-Politik vieler Staaten, insbesondere in Asien und Afrika.

Schon heute ist eine Gesellschaft ohne moderne Informationstechnologien nicht mehr vorstellbar, mit deren Hilfe Sie immer die erforderlichen Informationen finden, für verschiedene Dienstleistungen bezahlen und auch eine Person



kontaktieren können, die tausend Kilometer von ihr entfernt ist. Dank des Internets hat der Mensch nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Solche Technologien umfassen alle Errungenschaften von Wissenschaft und Technologie des späten 20. bis frühen 21. Jahrhunderts. Das beliebteste Kommunikationsmittel ist das Internet, da diese Plattform sehr bequem zum Erstellen, Speichern, Übertragen und Verarbeiten von Informationen ist. Dank all dieser Möglichkeiten gewinnen Internet-Technologien immer mehr an Popularität und traditionelle Kommunikationsmittel treten allmählich in den Hintergrund.

Sowohl auf deutschsprachigen Internetseiten als auch auf ukrainischsprachigen Quellen können wir häufig auf Wortschöpfungen stoßen. Trotz alledem kann ihre Verwendung nicht nur zielgerichtet sein (dies gilt insbesondere für journalistische Texte), sondern auch zufällig (von den Nutzern sozialer Netzwerke selbst abgeleitete Neologismen). Aber in beiden Fällen ziehen neue Wörter und Wortkombinationen die Aufmerksamkeit von Philologen auf sich, die sich mit den Besonderheiten der deutschen Sprachwissenschaft befassen. Als Beispiele für Neologismen im Internetbereich haben wir Kommentare in einem sozialen Netzwerk wie Facebook untersucht, aber auch Veröffentlichungen auf dem Internetportal Deutsche Welle im Zeitraum April-Mai 2015 untersucht. Als Ergebnis entdeckten wir die folgenden Neologismen: - der Fanboy – фанат (Naja, früher war ich so etwas wie ein Fanboy von ihm). - Колись я був кимось на зразок його фаната; - simsens – надсилати СМС); - googeln – шукати у пошуку «Гугл», «гуглити» (Das kann man googeln. – Можна загуглити.); - die Eurozone - Єврозона (Die Mitgliedschaft in der Eurozone schließt Inflation und Abwertung als Anpassungsmechanismen aus. - Членство в єврозоні заважає інфляції та девальвації виступити в ролі регулюючих механізмів.); - der Dreikantebreit - людина зі спортивною статуєю, «качок» прокурору!).

Qualitativ hochwertige und verlässliche Informationen spielen eine sehr wichtige Rolle im Leben der Gesellschaft. Dank der Massenmedien wird es blitzschnell erstellt und verbreitet. Die Presse ist ein integraler Bestandteil der Massenkommunikationsmittel. Es umfasst eine Reihe gedruckter und

elektronischer Massenzeitschriften für den Massenleser: Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien, Almanache.

Jeder kennt die Rolle von Zeitschriften und Zeitungen, populärer Wissenschaft und Belletristik im Leben der modernen Gesellschaft. Es ist das wichtigste Mittel zur langfristigen Speicherung und Weitergabe aller menschlichen Errungenschaften von einer Generation zur nächsten. Darüber hinaus ist es die wichtigste Wissensquelle, die hilft, die Gesetzmäßigkeiten des Lebens zu verstehen. Um die Rolle neuer Formationen in der deutschsprachigen Presse genauer zu untersuchen, haben wir als Annäherungsmaterial die elektronischen Versionen der populären deutschsprachigen Zeitschriften und Zeitungen Super Illu, Sprachdienst, Bild und Das Jugendmagazin genommen, die attraktive Artikel enthalten an junge Leute. Neben der Festlegung des Themas der Artikel, in denen es Neologismen gibt, haben wir auch die Methode der Wortbildung identifiziert, wobei wir die Klassifizierung von M. D. Stepanova und I. I. Chernyshova zugrunde gelegt haben.

In den von uns betrachteten Beispielen hat M. B. Tarasova demonstrativ neue Neologismen vorgestellt, also beispielsweise „Wörter mit einer klaren wortbildenden Struktur, die aus Bestandteilen bestehen, die bereits in anderer Kombination in anderen wortbildenden Konfigurationen verwendet wurden“. : - der Wohlstandsmüll (покидьки благо Das Wort Wohlstandsmüll als verächtliche Bezeichnung für Menschen, die nicht willens oder nicht in der Lage sind, zu arbeiten juma.de; - die Organspende – донорство органу, жертвування органом для трансплантації (Die Organspenden retten Leben. – Донорство органів рятує життя).

Meistens sind dies zum Beispiel zusammengesetzte Wörter, bei denen es zwei Basen gibt: - das Humankapital - капітал у вигляді робочої сили, людський капітал zum Gesamtwachstum beitrug - До 2012 року внесок людського капіталу в зростання ВВП Китаю впав практично до нуля, а накопичення основного капіталу склало близько 60% від загального зростання. Als nächstes wollen wir Neologismen betrachten – Wortkombinationen, die

beispielsweise durch die Umwandlung eines sprachlichen Teils in einen zusammengesetzten Begriff entstanden sind: - weiche Ziel - легкодоступна мета, легка мішень (weiche Ziel sich den Zugang zu den Mineralressourcen auskämpfen können - Африка – це єдина «легкодоступна мета», що залишилася у світі, де іноземні держави можуть боротися за доступ до корисних копалин. - virtuelle Realität – віртуальна реальність. що це стійкі поєднання слів нефразеологічного типу, тобто «лексичні єдності» [13].

Tatsächlich gibt es in dem von uns untersuchten Material nicht so viele Wortschöpfungen. Eigentlich sind Neologismen „neue Wörter, die in der Sprache noch nicht verwendet wurden und nicht in Wörterbüchern erfasst sind“ [20]. Zunächst einmal gehören dazu Anleihen, zum Beispiel: - Outsourcing (aus dem Englischen) - outsourcing, die Einbindung von Organisationen oder Spezialisten zur Durchführung von Hilfsaufgaben (Aus der Debatte über Outsourcing sind zwei zwei Lektionen müssen gelernt werden: [Tsunami (aus dem Japanischen) - Tsunami, eine durch Erdbeben verursachte riesige Welle (Dieser Tsunami war 170 Meter hoch. - Es war eine Riesenwelle) 170 Meter hoch - Paparazzi (aus dem Italienischen) - besessener Fotograf, Paparazzi - An ihrem Geburtstag im Jahr 2007 konnte Middleton die nur verlassen Haus in Begleitung von Polizisten.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Dieses Papier betrachtete das Konzept der "politischen Kommunikation" und die Hauptstadien seiner Entwicklung. Es tauchte im Mittelalter auf, weil die Menschen schon damals verstanden, dass Worte große Macht haben und mit ihrer Hilfe man das Verhalten oder sogar Gedanken manipulieren kann. Dieses Thema verliert auch in unserer Zeit nicht an Aktualität, denn Politik ist ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft.

Der Hauptgegenstand dieser Forschung war gerade die politische Rede – eine vorbereitete Rede, in der der Redner eine bestimmte politische Kraft vertritt, ein gesellschaftspolitisches Ereignis hervorhebt und in der Meinungen, Bewertungen und Bestätigungen bestimmter Handlungen enthalten sind. Hervorgehoben wurden die strukturellen Merkmale der politischen Rede, die sich in drei Teile gliedert: die Einleitung, den Hauptteil und den Schluss, von denen jeder seine eigene Besonderheit und Variabilität aufweist, die je nach Art der politischen Rede bedingt ist an folgenden Parametern: der kommunikativen Situation, ihren Teilnehmern, der Art der Durchführung und dem Ort.

Die Arbeit beleuchtete auch Konzepte wie „kommunikative Strategie“ und „Taktik“ und ihre Merkmale. In den Reden unserer ausgewählten Politiker offenbarte sich eine Identifikationsstrategie, die die Taktik der Schaffung eines kollektiven Bildes, des Verweises auf die eigene Erfahrung und des Appells an Autoritäten beinhaltet. Eine andere war die Argumentationsstrategie, die durch Oppositions- und Angriffstaktiken umgesetzt wird.

Die durchgeführte Untersuchung der spezifischen Merkmale der Sprache in politischen Texten, die charakteristisch sind, lässt uns sagen, dass die politische Terminologie einen klar zum Ausdruck gebrachten sozialen Charakter hat. Jeder Begriff hat eine intraverbale soziale Bedeutung – ein gesellschaftspolitisches Zeichen. Es gibt vier Hauptanwendungsbereiche dieser Begriffe: Politik, Wirtschaft, Recht, Militär.

Zu den am häufigsten verwendeten Transformationen gehören Tracing, Permutationen, deskriptive Übersetzung, traditionelle Übersetzung, Transkription,

Transliteration. Es ist jedoch nicht immer möglich, die Bedeutung von Neologismen und nicht äquivalentem Vokabular vollständig aufzudecken, indem nur Techniken wie Transkription und Transliteration verwendet werden. Für den Übersetzer ist es wichtig, die Bedeutung einer lexikalischen Einheit zu vermitteln, für die es in der Zielsprache keine Entsprechung gibt.

Um die politische, wirtschaftliche und soziale Realität zu beschreiben, werden sprachliche Mittel verwendet, die den Nachrichten Helligkeit, Relevanz, Bildsprache und Tragik verleihen und die objektive Komplexität des Übersetzers erzeugen. Fremdsprachige politische Informationen müssen, um nachgefragt und für den Zeitraum ihres Erscheinens relevant zu sein, zeitnah und adäquat in die übersetzte Sprache übertragen werden und gleichzeitig für den Empfänger attraktiv bleiben. All diese Fakten machen es aus, wie wichtig es ist, die Übersetzung gesellschaftspolitischer Texte und die Übersetzung von Vokabeln aus dem Deutschen ins Ukrainische anhand des Materials des politischen Diskurses zu erforschen, um Übersetzungsmuster zu erkennen und optimale Übersetzungsmethoden zu finden.

## РЕЗЮМЕ

У цій роботі розглядається особливості дипломатичної мови. Ця тема є актуальною, оскільки неможливо недооцінювати роль міжкультурних контактів у політичному житті сучасного світу.

Структура роботи: Робота складається зі вступу, двох розділів з підрозділами, висновків та списку використаних джерел.

У першому розділі розглядали особливості дипломатичної мови. Дали характеристику ролі дипломатичної мови у політичному житті країни.

У другому розділі розглядалися особливості відображення лексики «Strum und Drang». Здійснювали перекладацький аналіз лексики «Strum und Drang».

У висновках до роботи подані результати дослідження.

**Ключові слова:** дипломатія, лексика «Strum und Drang», дипломатична мова

## RESÜMEE

Diese Arbeit untersucht die Besonderheiten der Diplomatie. Dieses Thema ist relevant, weil die Rolle interkultureller Kontakte im politischen Leben der modernen Welt nicht zu unterschätzen ist.

Aufbau der Arbeit: Die Arbeit besteht aus einer Einleitung, zwei Abschnitten mit Unterkapiteln, Schlussbemerkungen und einem Verzeichnis der verwendeten Quellen.

Das erste Kapitel befasste sich mit den Besonderheiten der Diplomatensprache. Sie beschreiben die Rolle der diplomatischen Sprache im politischen Leben des Landes.

Im zweiten Abschnitt wurde auf die Besonderheiten bei der Darstellung des „Strum und Drang“-Vokabulars eingegangen. Es wurde eine Übersetzungsanalyse des Vokabulars „Strum und Drang“ durchgeführt.

Die Ergebnisse der Studie werden in den Schlussfolgerungen des Papiers dargestellt.

**Schlüsselwörter:** Diplomatie, „Strum und Drang“-Vokabular, Diplomatensprache

## VERWEISE

1. Anz T. Die Modernität des literarischen Expressionismus. *Literarische Moderne. Europäische Literatur im 19. und 20. Jahrhundert*. Reinbek, 1995. S. 257—283.
2. Arundale R. Face as Relational and Interactional: Alternative Bases for Research on Face, Facework, and Politeness. URL: <https://ru.scribd.com/doc/154293969/Arundale-R-face-as-Relational-Interactional-2006> (Last accessed: 25.04.2018).
3. Axak N. Development of multi-agent system of neural network diagnostics and remote monitoring of patient. *Eastern-European Journal of Enterprise Technologies*. 2016. Vol. 4. № 9(82). P. 4—11. DOI: 10.15587/17294061.2016.75690.
4. Aycock A., Buchignani N. The E-Mail Murders: Reflection on "Dead" Letters. *Cybersociety Computer-Mediated Communication and Community*. Thousand Oaks, 1995. P. 184—231.
5. Bäumer M., Schelling H., Rotwild P., Berner D. Die wissenschaftliche Arbeit. Berlin, 2012. 220 S.
6. Brown P., Levinson S. Politeness: Some Universals in Language Usage. London, New-York, 1987. 345 p.
7. Coleman L. H., Paternite C. E., Sherman R. C. A Reexamination of Deindividuation in Synchronous Computer-Mediated Communication. *Computers in Human Behavior*. 1999. № 15. P. 51—65.
8. Handbuch Politischer Theorien und Ideologien. Opladen, 1998. 175 S.
9. Haugh M., Piller-Shore D. Barbs and Teases in Initial Interactions. *AMPRA: Papers of the Second Conference of the American Pragmatics Association* (Los Angeles, 17—19 Oct. 2014). Los Angeles, 2014. P. 389—414.
10. Kwon M.-J. Modalpartikeln und Satzmodus. Untersuchungen zur Syntax, Semantik und Pragmatik der deutschen Modalpartikeln. URL: [https://edoc.ub.uni-muenchen.de/4877/1/Kwon\\_Min-Jae.pdf](https://edoc.ub.uni-muenchen.de/4877/1/Kwon_Min-Jae.pdf) (Zuletzt aufgerufen am: 17.02.2013).



11. Lauber V. Beherrschung oder Achtung. Grundhaltungen zur äußeren und inneren Natur. *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft*. 1996. № 25 (2). S. 137—150.
12. Гончаров Б.А Теорія і практика перекладу. Республіканський міжвідомчий науковий збірник. / Б.А Гончаров. – Київ.: Вища школа, 1991.- 143с.
13. Гуренко Н. В. Специфіка перекладу суспільно-політичних реалій / Н. В. Гуренко // Вісник СумДУ. Серія філологія. – 2007. – № 1. – С. 91–95.
14. Коваленко А.Я. Загальний курс науково-технічного перекладу / А.Я. Коваленко. - Київ.: ІНКОС, 2002.-320с.
15. Кочерган М. П. Загальне мовознавство: підручник [для студентів філологічних спеціальностей вищих закладів освіти] / М. П. Кочерган – К.: Академія, 1999. – С.171–172.
16. Кочерган М. П. Основи зіставного мовознавства / М. П. Кочерган – К.: Академія, 2006. – 424 с.
17. Лексикон загального та порівняльного літературознавства. Чернівці: Золоті литаври, 2001. 636 с.
18. Матківська Н. А. Міжкультурний аспект перекладу / Н. А. Матківська // Вісник Житомирського державного університету. Філологічні науки. – 2013. – Випуск 68. – С. 216–219.
19. Пономарів О. Д. Сучасна українська мова / О. Д. Пономарів, В. В. Різун, Л. Ю. Шевченко. – К.: Либідь, 2001. – 400 с.
20. Чередниченко О. І. Міжкультурні аспекти перекладу / О. І. Чередниченко // Мовні і концептуальні картини світу. – К.: КНУ ім. Т. Шевченка, 2001. – 485 с.
21. Чередниченко О.І. Про мову і переклад / О. І. Чередниченко – К.: Либідь, 2007. – С. 170–176, С. 186–192